

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Frank Bonath FDP/DVP**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Verkehr**

### **Pilotprojekt Pilotlade- und Wasserstofftankstelle Lkw BW (PiLaTes)**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wurde aus Sicht der Landesregierung das Ziel des Verfahrens, einen geeigneten Standort für die erste kombinierte Tank- und Ladeinfrastruktur für Langstrecken-Lkw zu identifizieren, erreicht (Antwort bitte unter Angabe des finalen Projektstandorts)?
2. Wie war das Bewerbungsverfahren zeitlich und inhaltlich strukturiert?
3. Konnten sich potenzielle Interessenten offen für das Pilotprojekt „PiLaTes“ bewerben?
4. Welche Kriterien und Parameter waren schließlich bei Standortsuche durch das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO nach Kenntnis der Landesregierung ausschlaggebend?
5. Welche Standorte kamen hiernach aus welchen Gründen in Betracht?
6. Auf welcher Grundlage sowie durch welche Institution wurde die finale Standortentscheidung getroffen?
7. In welchem Umfang wurden bereits Mittel für das Pilotprojekt Pilotlade- und Wasserstofftankstelle Lkw BW grundsätzlich vorgesehen und hiervon bereits freigegeben bzw. abgerufen?
8. Welchen Verfahrensstand weist die zweite Stufe des Realisierungsprojektes (PiLaTes) „Aufbau und Betrieb des ersten Standorts“ derzeit auf (Angaben bitte unter Verweis auf die ins Auge gefassten Zeithorizonte)?

20.1.2023

Bonath FDP/DVP

Eingegangen: 20.1.2023 / Ausgegeben: 21.2.2023

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

## Begründung

Das Leuchtturmprojekt für die Erprobung sowie den Betrieb von Langstrecken-Lkw mit batterieelektrischem Antrieb sowie mit Brennstoffzellentechnologie „PiLaTes“ wird mit Landesmitteln und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von mehreren Millionen subventioniert. In Anbetracht dessen ist eine hohe Transparenz unabdingbar.

## Antwort

Mit Schreiben vom 15. Februar 2023 Nr. VM4-0141.5-26/97/1 beantwortet das Ministerium für Verkehr im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. Wurde aus Sicht der Landesregierung das Ziel des Verfahrens, einen geeigneten Standort für die erste kombinierte Tank- und Ladeinfrastruktur für Langstrecken-Lkw zu identifizieren, erreicht (Antwort bitte unter Angabe des finalen Projektstandorts)?*

Das am 9. August 2022 gestartete Vorprojekt zum Vorhaben „Pilotlade- und Wasserstofftankstelle Lkw BW (PiLaTes)“ sieht eine Durchführbarkeitsuntersuchung für eine pilothafte Lade- und Wasserstofftankstelle in Baden-Württemberg vor. Im Projekt wurden unter anderem der Stand der Technik, der Stand der Normentwicklung sowie die aktuelle und zukünftige Marktverfügbarkeit von Hochleistungsschnelllade- und Tankstelleninfrastruktur für den Lkw-Fernverkehr ermittelt. Auch Fragen zum Platzbedarf für die geplante Pilotinfrastruktur wurden analysiert und es wurden Kriterien für mögliche Standorte entwickelt, um Standorten für die Pilotinfrastruktur bewerten zu können. Aus Sicht der Landesregierung wurden die Ziele mit der Voruntersuchung erreicht.

*2. Wie war das Bewerbungsverfahren zeitlich und inhaltlich strukturiert?*

Das Projekt zur Errichtung einer kombinierten Pilotlade- und Tankinfrastruktur für Langstrecken-Lkw ist auf den Strategiedialog Automobilwirtschaft BW zurückzuführen. Am 28. Oktober 2021 wurde von Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Forschung ein gemeinsamer Letter of Intent unterzeichnet, der das große Interesse der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner an dem Projektansatz bekundet. Daraufhin wurde vom Ministerium für Verkehr und dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft eine Umsetzungsstrategie erarbeitet.

Erster Teilschritt des Gesamtprojektes war die bereits in Frage 1 dargestellte Voruntersuchung („VorPiLaTes“). Der Projektträger Karlsruhe (PTKA) wurde von den genannten Ministerien mit der Prüfung von eingereichten Projektanträgen beauftragt. Nach Einreichung sowie anschließend erfolgter Prüfung eines gemeinsamen Projektantrags der Fraunhofer-Institute für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), für Solare Energiesysteme (ISE) und für System- und Innovationsforschung (ISI) wurden Zuwendungen bewilligt.

Für das Hauptprojekt „PiLaTes“, dem konkreten Aufbau der Infrastruktur, ist ein öffentlicher Förderaufruf geplant.

*3. Konnten sich potenzielle Interessenten offen für das Pilotprojekt „PiLaTes“ bewerben?*

Für das Hauptprojekt werden alle Interessenten Förderanträge einreichen können. Diese werden anschließend von einer unabhängigen Jury bewertet.

*4. Welche Kriterien und Parameter waren schließlich bei Standortsuche durch das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO nach Kenntnis der Landesregierung ausschlaggebend?*

Die zentralen Kriterien für die Standortsuche sind die Folgenden:

- Gebiet: unmittelbare Nähe zur Autobahn (max. 10 min)
- Platz: 3 000 bis 5 000 m<sup>2</sup>
- Rahmenbedingungen: Umsetzbarkeit innerhalb vorgegebenem Zeitrahmen

Darüber hinaus wurde vorhandene Infrastruktur an möglichen Standorten erfasst, sowie die jährlichen Lkw-Fahrleistungen an den angrenzenden Autobahnen.

*5. Welche Standorte kamen hiernach aus welchen Gründen in Betracht?*

Insgesamt wurden 21 mögliche Standorte diskutiert, drei davon erscheinen besonders vielversprechend und wurden näher betrachtet. Diese drei Standorte sind der Gewerbepark Darmsheim, Stuttgart Flughafen/Messe und der Autohof Ettenheim-West. Die vollständige Liste der Standorte sowie Steckbriefe der drei vielversprechendsten Standorte sind im Bericht der Vorstudie zu finden, der zeitnah veröffentlicht werden wird.

Im Ergebnis hat die Voruntersuchung den Autohof Ettenheim-West als den am besten geeigneten Standort identifiziert.

*6. Auf welcher Grundlage sowie durch welche Institution wurde die finale Standortentscheidung getroffen?*

Eine Standortentscheidung für die Errichtung der kombinierten Pilotlade- und Tankinfrastruktur für Langstrecken-Lkw wurde noch nicht getroffen. Die finale Standortentscheidung wird im Rahmen der Bewertung der eingehenden Förderanträge des geplanten Förderaufrufs für das Hauptprojekt vorgenommen werden.

*7. In welchem Umfang wurden bereits Mittel für das Pilotprojekt Pilotlade- und Wasserstofftankstelle Lkw BW grundsätzlich vorgesehen und hiervon bereits freigegeben bzw. abgerufen?*

Im Jahr 2022 wurden für das Vorprojekt insgesamt 271 944,15 Euro abgerufen. Es wurde eine hälftige Mittelaufteilung der betroffenen Ressorts vereinbart.

Für die Jahre 2023 bis 2026 sind im Rahmen der Haushaltsplanung folgende Mittel für die Errichtung der Infrastruktur sowie deren Begleitforschung vorgesehen:

	2023	2024	2025	2026
VM	2,0 Mio. € (Barmittel)	2,0 Mio. € (VE)	-	-
UM	2,0 Mio. € (Barmittel)	6,1 Mio. € (VE)	5,1 Mio. € (VE)	4,0 Mio. € (VE)

VE = Verpflichtungsermächtigungen

*8. Welchen Verfahrensstand weist die zweite Stufe des Realisierungsprojektes (PiLaTes) „Aufbau und Betrieb des ersten Standorts“ derzeit auf (Angaben bitte unter Verweis auf die ins Auge gefassten Zeithorizonte)?*

Gegenwärtig wird der Förderaufruf für das Hauptprojekt erarbeitet. Ziel ist eine Veröffentlichung im März 2023. Die Antragsstellenden erhalten drei Monate Zeit zur Einreichung der Projektanträge. Eine endgültige Entscheidung über die zu fördernden Projekte sowie deren Bewilligung wird voraussichtlich im Herbst 2023 erfolgen.

Hermann  
Minister für Verkehr